

Tagesordnung für die 24. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2020/21 am 27. 3. 2021 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-5 Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang
Vorsitzende: Frau Kimura (I-XII) und Herr Satō (XIII-XIX)

Die Einstellung zu Veränderungen

- I. Protokoll** (12.30)
- II. Eröffnung** (12.30)
- 10 **III. Anwesenheit** (12.30)
- A. Teilnehmer: **Herr Ishimura** kommt dieses Semester nicht zu den Übungen, weil seine Frau fürchtet, er könnte sich im Zug oder während der Übung mit Corona-Viren anstecken. Er nimmt an den Übungen teil, indem er die Tagesordnung mit einem der Vorsitzenden zusammen schreibt.
- 15 B. Zuhörer: - C. Vertreter: -
- IV. Fragen zur Tagesordnung** (12.35)
- V. Gäste** (12.45)
- A. europäischer Gast B. japanischer Gast
- VI. Informationsmaterial** (12.50)
- 20 A. über Europa B. über Japan
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen** (12.55)
- A. Vorsitzende für den 6. 11. (Vorschlag: **Frau Kimura** und **Herr Satō**)
- B. Themen für den 30. 10.: **Frau Hata** und **Herr Ishimura**
- C. Informationen für den 23. 10.: **Herr Ishimura** und **Herr Satō**
- 25 D. Methoden für den 16. 10. („Die Einstellung zur Zeit“): **Frau Kimura** und **Herr Satō**
- E. Gäste F. sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen** (13.05)
- A. über Europa B. über Japan
- IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema** (13.10)
- 30 A. 6-14 „Die traditionelle japanische Familienstruktur und ihre Veränderungen in der modernen Gesellschaft“ (3 S.) von Frl. Yuki ICHIKAWA (1982)
- B. 25-32 „Die Einstellung zu Neuem“ (2 S.) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (2015)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema** (13.15)
- 1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 35 4.) **Herr Satō** (2') (13.23)
- 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel**
- Sie können Ihren Interviewpartner **z. B.** fragen:
- „Stehen Sie morgens immer zur gleichen Zeit auf? Oder mal spät und mal früh?“
- 40 „Haben Sie Elektrogeräte, die Sie schon seit 10 Jahren verwenden? Wie alt ist Ihr Kühlschrank? Ihr Fernsehapparat? Ihr Computer?“
- „Wann sind Sie zuletzt umgezogen? Wie oft sind Sie schon umgezogen? Würden Sie lieber in einem Ort länger als 20 Jahre wohnen?“
- 45 „Haben Bekannte von Ihnen schon mal gesagt, daß Sie sich verändert haben? Haben Sie das auch gedacht? Hat Sie das gefreut? Warum (nicht)?“
- „Was halten Sie davon, daß sich in Tokio vieles immer wieder ändert? Daß man manches nach 5 Jahren nicht wiedererkennt?“
- 50 „Wann denken Sie, daß mal wieder eine andere Zeit gekommen ist? Wenn Sie sehen, daß viele ihre Hose halb heruntergerutscht tragen? Wenn Sie alte Schlager vermissen? Wenn Sie sich von neuen Schlagern nicht angesprochen fühlen? Wenn Ihnen junge Schauspieler alle gleich auszusehen scheinen? Wenn Sie im Zug sehen, daß mehr als die Hälfte der Fahrgäste mit ihrem Funktelefon beschäftigt sind?“
- „Freuen Sie sich, wenn man immer wieder neue Modelle zu kaufen bekommt? Oder freuen Sie sich eher, wenn man das Modell, das Sie sich vor 10 Jahren gekauft haben, immer
- 55 noch zu kaufen bekommt?“
- „Was für Veränderungen verweigern Sie sich? Z. B. daß man beim Einkaufen statt mit Bargeld nur noch mit einer Geld- oder Kreditkarte bezahlen soll? Daß Schüler und Studenten übers Internet von zu Hause aus am Unterricht teilnehmen müssen? Daß man immer, wenn man nicht gerade zu Hause ist, eine Atemschutzmaske tragen muß?“
- 60 „Passen Sie sich den Veränderungen in Ihrer Umgebung leicht an? Wie war das z. B., als Sie in Deutschland waren? Als Sie geheiratet haben? Als Sie berufstätig, Student oder Hausfrau geworden sind? Was für Umstellungsschwierigkeiten haben Sie das gehabt?“
- „Sind Sie ein konservativer Mensch? Geben Sie z. B. Ihre Stimme der regierenden Partei, weil Sie im Alltag keine Veränderungen wollen? Sind Sie dagegen, wenn ein Paar
- 65 zusammenlebt, ohne zu heiraten? Rufen Sie, wenn Sie einem Bekannten etwas sagen

wollen, ihn lieber an, statt ihm eine elektronische Mitteilung zu schicken? Wie reagieren Sie, wenn Sie am Telefon eine Stimme vom Tonband mit der Aufforderung hören, was Sie sagen wollen, aufs Tonband zu sprechen?“

„Haben Sie Ihre Eßgewohnheiten in den letzten 10 Jahren geändert? Frühstücken Sie z. B. immer noch das gleiche wie vor 10 Jahren? Hat Ihr Geschmack sich verändert? Was schmeckt Ihnen jetzt besser als früher?“

„Wie reagieren Sie, wenn morgens der 1. Bus, mit dem Sie seit 20 Jahren fast jeden Morgen gefahren sind, statt um 6.40 Uhr schon um 6.37 Uhr abfährt?“

„Haben Sie schon mal etwas erlebt, das Sie verändert hat? Haben Sie z. B. schon mal bei einem Unfall eine Nahtoderfahrung gehabt? Hat jemand, auf den Sie sich verlassen haben, Sie betrogen? Ist Ihre Arbeit anerkannt worden?“

„Finden Sie es langweilig, 43 Jahre lang bei derselben Firma zu arbeiten? Würden Sie die Firma lieber alle 5 Jahre wechseln? Ist es Ihnen zu langweilig, immer wieder die gleiche Arbeit zu machen? Würden Sie lieber immer wieder etwas anderes zu machen versuchen?“

A. Interviews ohne Rollenspiel

- 1.) das 1. Interview (4'): **Frau Kimura** interviewt **Herr Satô** (Interviewer).(13.31)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
- 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Satô** interviewt **Frau Hata**.(13.39)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Interview mit Rollenspiel

Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, dahin versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') (13.47)
Frau Balk (Frau Hata) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen? Welche Fragen hätte sie ihr lieber nicht stellen sollen?)
- 5.) das ganze Interview (4'): **Frau Balk (Frau Kimura)** interviewt **Herr Satô**. (13.55)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen.

Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und sie zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmertisch, aber Frau Balk ist schon in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen, und Frau Honda ist mitgegangen, um ihr dabei zu helfen.

A. Herr Honda denkt, die Veränderungen im Alltagsleben seit einem Jahr haben viele belastet, vielleicht Japaner aber nicht so sehr wie Europäer. Er denkt, Japaner sind flexibler und gewöhnen sich leicht an Veränderungen. Herr Balk denkt, viele Japaner haben nichts, woran sie unbedingt festhalten wollen, aber viele Europäer wollen an ihrem Lebensstil unter allen Umständen festhalten. Sie sind von ihrem Lebensstil überzeugter als Japaner. Sie sprechen auch darüber, wer mehr tut, um Traditionelles zu erhalten, und warum er das tut.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Frau Hata)** (14.05)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Herr Balk (Frau Kimura)** und **Herr Honda (Herr Satô)** (14.15)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Balk findet das Leben in Japan sehr interessant, denn seit sie hier sind, leben sie in einer ganz anderen Umgebung. Sie hat immer noch Mühe, sich daran zu gewöhnen. Sie hat keine Zeit, sich zu langweilen. Frau Honda denkt, daß große Veränderungen im Alltag einem oft gute Anregungen geben. Sie denkt aber auch, heutzutage verändert sich alles oft zu schnell. Z. B. wie man in Japan Neujahr feiert, hat sich in den letzten 10 Jahren sehr geändert. Frau Balk sagt etwas darüber, was in Deutschland immer noch unverändert bleibt, z. B. wie man Ostern feiert.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Hata)** .. (14.25)
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) das ganze Gespräch (4'): **Frau Balk (Herr Satô)** und **Frau Honda (Frau Kimura)** (14.35)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Monolog, in dem zwei Teilnehmer immer wieder je einen Satz sagen

Yumi denkt über die Vor- und Nachteile von Veränderungen nach. Sie denkt zuerst an die Aufnahmeprüfung an Universitäten und denkt darüber nach, was für Schwierigkeiten viele Schüler haben, weil die Prüfungsmethoden so oft geändert worden sind. Dann denkt sie an Funktelefone. Die sind für viele so nützlich geworden, daß sie ohne sie nicht mehr auskommen. Dann denkt sie daran, wie man sich heutzutage über fast alles übers Internet informiert. Vielleicht hat man es in vielem heutzutage zu leicht.

- 1.) kurzer Monolog (3'): Yumi (Frau Kimura und Frau Hata) (14.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (Was hätte sie noch sagen sollen?)
5.) der ganze Monolog (4'): Yumi (Herr Satô und Frau Hata) (14.55)
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIV. Streitgespräche

A. Als erster etwas zu ändern, kostet viel Energie und ist mit großen Risiken verbunden. Sich als zweiter einer Veränderung, die ein anderer bewirkt hat, anzupassen, fällt einem viel leichter. Aber wenn jeder darauf wartet, daß ein anderer anfängt, gibt es keinen Fortschritt.

Ein selbstfahrendes Auto sollte man sich erst dann kaufen, wenn das mehr als 30 % aller Autokäufer kaufen.

Im Sommer sollte man erst dann in einer Bluse oder einem Hemd mit kurzen Ärmeln auf die Straße gehen, wenn man gesehen hat, daß andere das auch machen.

Wenn 40 Prozent aller Berufstätigen beginnen, übers Internet von zu Hause aus zu arbeiten, sollte man das auch versuchen.

Wer sich nach der Mode richten will, sich aber nicht zutraut, das als erster zu machen, sollte erst mal abwarten, bis das jeder zweite macht.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.05)
C (dafür): Frau Kimura D (dagegen): Frau Hata
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von C (40"): Frau Kimura
7.) Zusammenfassung der Argumente von D (30"): Frau Hata
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (15.25)
E (dafür): Herr Satô F (dagegen): Frau Kimura
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von E (40"): Herr Satô
19.) Zusammenfassung der Argumente von F (30"): Frau Kimura
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

B. Langeweile kann zum Tode führen. Menschen brauchen immer wieder Veränderungen. Wem das Herz nicht mehr schneller schlägt, wenn er morgens das Gesicht seines Partners sieht, sollte sich von ihm trennen und sich einen neuen suchen, bei dem ihm das Herz heftig schlägt, wenn er ihn sieht.

Man sollte spätestens jeden 3. Tag etwas anderes anziehen.

Wenn einem die Umgebung dort, wo man wohnt, keine Freude mehr macht, weil alles immer gleich aussieht und einen langweilt, sollte man ganz woanders hin umziehen. Wer als Mann geboren ist, sollte auch mal probieren, als Frau zu leben. Man weiß nie, was für einen am besten ist, bis man das ausprobiert hat.

- 1.) erstes Streitgespräch (4') (15.45)
G (dafür): Frau Hata H (dagegen): Herr Satô
2.) verbessern 3.) Fragen und Kommentare 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von G (40"): Frau Hata
7.) Zusammenfassung der Argumente von H (30"): Herr Satô
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
10.) verbessern 11.) Fragen 12.) Kommentare und Kritik
13.) zweites Streitgespräch (4') (16.05)
I (dafür): Herr Satô J (dagegen): Frau Kimura
14.) verbessern 15.) Fragen und Kommentare 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von I (40"): Herr Satô
19.) Zusammenfassung der Argumente von J (30"): Frau Kimura
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie wirklich?“
22.) verbessern 23.) Fragen dazu 24.) Kommentare und Kritik

XV. Gruppenarbeit mit anschließenden Berichten

- 1.) Gruppenarbeit (70') (16.25)

Sprechen Sie bitte erst höchstens eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen, dann nur kurz über alle Themen unter Punkt XIV („Stimmt das?“), und danach sprechen Sie bitte auch noch über alle Themen unter Punkt XVI!

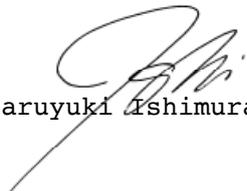
- a) Wer akzeptiert Änderungen schneller: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- b) Wer stellt sich schneller auf Veränderungen ein: Deutsche oder Japaner? Woran erkennt man das?
- 5 c) Wobei verweigern Deutsche Änderungen? Und wobei wagen sie sie? Und Japaner?
- d) Wer bleibt länger an dem Ort, in dem er geboren und aufgewachsen ist: Deutsche oder Japaner? Hat das etwas mit der Einstellung zu Veränderungen zu tun?
- e) Was für Erlebnisse verändern einen Menschen?
- f) Wer hat weniger Ausdauer, wenn es darum geht, immer wieder das gleiche zu machen: Deutsche oder Japaner? Junge, ältere oder alte Leute? Frauen oder Männer?
- 10 g) Was für Veränderungen sind Deutschen sehr unangenehm? Und was für welche Japanern? Warum denken Sie das?
- h) Woran erkennt man, daß man in einer anderen Welt lebt als noch vor 10 oder 20 Jahren? Gibt es dabei Unterschiede zwischen Deutschen und Japanern?
- 15 i) Um was für Veränderungen kümmern sich Deutsche kaum? Warum? Und Japaner?
- j) Wer paßt sich Veränderungen leichter an: Deutsche oder Japaner? Junge, ältere oder alte Leute? Frauen oder Männer?
- 2.) Berichte von jeder Gruppe: Sagen Sie bitte nur, was besonders interessant war! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(1') (17.35)
- 20 3.) verbessern 4.) Fragen dazu

XVI. Podiumsdiskussionen mit und ohne Rollenspiel

Vorschläge für Diskussionsthemen:

- a') für Deutsche und Japaner akzeptable und unakzeptable Veränderungen
- 25 b') was Deutsche und Japaner oft ändern
- c') Veränderungen als Herausforderungen
- d') Bereitschaft umzuziehen
- e') Erlebnisse, die Menschen verändern
- f') Veränderungen, die gut sind gegen Langeweile
- 30 g') wobei Deutsche und Japaner so wenig wie möglich ändern wollen
- h') Veränderungen, die man kaum merkt
- i') Deutschen und Japanern erwünschte und unerwünschte Veränderungen
- j') Anpassungsfähigkeit und Starrsinn
- 1.) Diskussionsthemen für die 1. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Hata). (17.40)
- 35 2.) Kommentare dazu
- 3.) die erste Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (17.45)
Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare und Kritik
- 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15') (18.10)
- 40 Herr Balk (Frau Kimura) und Herr Satô
- 8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik
- 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Frau Kimura) (18.35)
- 12.) Kommentare dazu
- 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')
- 45 Frau Hata und Herr Satô (18.40)
- 14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik
- XVII. verschiedenes (19.20)
- 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges
- XVIII. Kommentare und Kritik von allen (je 1') (19.25)
- 50 1.) verbessern
- XIX. sonstiges (19.45)

Yokohama, den 19. 3. 2021


(Haruyuki Ishimura)